



Freitag, 27. Januar 2017

**WOCHENBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM
VON AURORA, URUGUAY, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS**

Lass zu, dass dein Bewusstsein an die Grenze seiner Prüfung kommt. Lass zu, dass sich der ganze Abgrund deiner inneren Misere öffnet. Lass zu, dass dein Wesen zur Gänze die Schule der Demütigung und der Demut betritt. Schau gut hin, um das zu sehen, was du umwandeln musst, und fürchte dich nicht.

Wende dein Gesicht nicht ab, wenn du bemerkst, dass alles, was du über dich selbst gedacht hast, in Wahrheit durch deinen Verstand und die Illusionen dieser Welt erschaffen wurde. Sieh, Kind, mit Tapferkeit und Mut den Schlamm, der die Perle deiner Essenz verbirgt.

Danke Gott, dass du weißt, dass du nicht das bist, was du zu sein dachtest, und bitte Ihn, dass Er dir die Wahrheit zeige, so dass du mit Entschlossenheit den Weg der Umwandlung gehen kannst.

Wenn das Bewusstsein an seine Grenzen stößt und nicht mehr erträgt, was es von sich selbst sieht, dann entscheidet es, sich zu wandeln und echte spirituelle Tugenden im eigenen Wesen zu festigen. Deshalb lass das Herz nicht traurig werden vor dem inneren Abgrund, den diese Zeiten dir enthüllen, denn - im richtigen Augenblick - wird alles enthüllt werden.

Mach dir jede Prüfung zunutze, um zu suchen, was wirklich ist, um herauszufinden, was dich Gott ähnlich macht: Darauf hat Er Seine Hoffnung gesetzt; das bewirkt, dass der Schöpfer Sein Projekt nicht aufgibt; das bewirkt, dass so viele Heilige, Selige und Lichtwesen, die nicht mehr auf dieser Welt sein müssten, von den Inneren Ebenen des Planeten aus die Menschheit weiter anregen.

Lass zu, dass dein ganzes Wesen seiner selbst müde wird. Lass zu, dass dein ganzes Bewusstsein die Tiefe jener Räume berührt, die es nie sehen wollte, denn dies ist die Zeit, dies zu leben. Lebe es, solange die Gnade, die Barmherzigkeit und das Göttliche Mitleid dich begleiten.

Sei standhaft und gib dem Vater Zeichen, dass du ein anderer werden willst. Täusche dich nicht mehr, Kind, und täusche andere nicht. Lebe nur die Wahrheit, die heute vor deinen Augen auftaucht, und wisse, dass jenseits von ihr, jenseits allen Elends und aller Unvollkommenheit, jenseits aller Bedingtheit durch Irrtum und Sünde etwas Vollkommenes und Kristallklares existiert, und dorthin musst du gelangen.

Erhebe dein Antlitz und sei tapfer. Bete, rufe nach Barmherzigkeit und lass dich außen



und innen zerbrechen. Lass zu, dass die Demütigung dich zur Demut führe, dass die Ergebung dich zur Sanftmut führe und dein Elend der Weg sei, die Göttliche Barmherzigkeit zu finden.

Noch hast du Zeit, wahrhaftig und einfach zu sein. Noch hast du Zeit, zuzulassen, dass Gott dich besiegt und aus dir Seinen Sieg in dieser Welt und im ganzen Universum macht.

Vertraue darauf, dass jede anscheinende Niederlage einen großen Sieg in sich enthält, denn dein König hat die Welt an einem Kreuz besiegt und dabei die Abgründe nicht nur Seiner Selbst, sondern des ganzen menschlichen Elends angetroffen. Deshalb, Kind, danke Gott, wenn du leidest, und bitte den Vater, dass Er dir die Wahrheit zeige, denn die Wahrheit wird dich immer zum Triumph des Guten führen.

Der dich immer begleitet, dein Vater und Freund,

Der Keuscheste Heilige Josef